

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Der tanhauser, das älteste Lied im munde des teutschen volkes
[Anmerkungen zu einer Edition des Liedes] (Manuskripttitel)

Laßberg, Joseph von

Eppishausen (Erlen, Thurgau), 1830 [ca., nicht vor 1830]

[urn:nbn:de:bsz:31-370897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-370897)

Der Lanthauser,

das älteste Lied im munde des teütschen volkes.

Als ich im Sommer 1830 den eben so liebenswürdigen als gelehrten
 alten Chorherrn Stadler zu Brommütte im Aargau besuchte,
 kamen wir unter andern auch auf die teütschen volkslieder zu sprechen
 und bewachten, das sie schon bei nahe alle erhalten sind und statt
 derselben, uns müssen durch ein gefühnloses Zeug gesungen wird, während
 das von mehreren der volk noch etwas aufbebt, noch ersetzt wird.
 Stadler versicherte mich, das in der Zeit, da er ~~noch~~ pfarrei zu Letholmütte
 in den Entliburche ligen war, die Landküste noch gesungen wurde; er
 hieß ^{damit} sich auf keine anwesende magd, welche selbst noch die erste stroche
 zu singen wüth. Die weise der lieder hatte einen so eignen reinen
 ton, die worte, in laut und zusammen sprung, etwas so allerbarmlicher
 das ich mich nicht so davon ergehen fühlte: mein gottesdienst hatte
 die güte alsobald an seinem ehemaligen pfarreit zu schanden und mir
 das lied samt seiner weise zu lassen. ich erkannte zugleich,
 das diese metrische und die älteste, wie auch die einfachste sein müßte;
 alle off wie wir sie noch in einigen fliegenden blättern Sutzberge
 und Nürnbayer stubes habul; und wie sie in Hermann Pöner bey,
 die Pratorins Blockstugs sichtung. bey 1818. S. 19-25 und in
 der Kraben Wurdhorn. T. 26. erscheint; besonders machte mir
 die hinzugefügte weise dasselbe met, und ich dachte, das es eben
 lesen und specimen des Anzeigers nicht unvorteilhaft sein würde
 den weit geranderten Lanthauser auch singen zu lassen. Hier ist also
 das lied wie es von so fern her in den Entliburche ligen in die schwiz
 nach gesungen wird, allen reinen freyen zu dringenschriften von

1830.

/: darauf folgt der text des liedes mit
der notiz :/

